

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 3

Artikel: Politische Kinderreime
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-431586>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bureau Bundesrathaus, Bern

Lith. E. Senn, Zürich.



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen.
Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins
Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate
Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne

Inserate per kleingespaltene Petitzile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate
befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg,
Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Politische Kinderreime.

Die Arbeitsfrage spukt schon lange,
Den Anarchisten wird jetzt bange.

Herr Bebel oft im Reichstag spricht,
Den Bismarck liebt Caprivi nicht.

Die Curie hat viel Missgeschick,
Ihr Leichdorn heißt: Christkatholik.

Der Dürrmatt segelt plott drauf los,
Decurlin's Toleranz ist groß.

Einheit in allem würde frommen,
Die Erbschaftssteuer ist willkommen.

In Freiburg ist die Lust so dumpf,
Der römische Buse ist dort Trumph.

Ein Göhe heißt auf deutsch Idol,
Herr Gräulich schwärmt für's Monopol.

Humbertus Rex fühlt sich gesund,
Sein Reich jedoch ist auf dem Hund.

Die Leidheit geht im Sturmeschritt,
Herr Nationalrath Joos geht mit.

Der Irmiani töbt und lärmst,
Gladstone für Irland's Rechte schwärmt.

Das Kraut Tabak schmeckt wunderherrlich,
Des Staates Kassen sind begehrlich.

Das Land braucht eine Landesbank,
Vor Leid wird mancher Bankier krank.

Das Monopol blüht heuer prächtig,
Marocco's Haltung ist verdächtig.

Der Nihilist häumt sich vor Wuth,
Maphthalys schwüllt von Edelmuth.

Die Obrigkeit muss tolerant sein,
Obwalden soll ein schönes Land sein.

Paris beherbergt viele Lumpen,
Ein Panamak braucht nicht zu pumpen.

Quacksalber gibt es allerorten,
Querköpfe fragen oftmals Orden.

Herr Buchonnet war Diplomat,
Herr Russi jetzt im Bundesrath.

Das Bundes-Strafrecht ist ein Hohn,
Selbstherrscher sein will der Kanton.

Tricupis haut entzwei den Knoten,
Vorsicht ist im Tessin geboten.

Der Unfall jetzt versichert wird,
In Uri oft der Papst regiert.

Das Volk kriegt Steine oft, statt Brod,
Den Viehstand plagt die Futternoth.

Im Wallis giebt's viel schwarze Vögel,
Ein guter Wein ist dort die Regel.

X für ein A macht mancher Christ,
Nennk Xeres, was nur Kräher ist.

Das Upsilon gilt nicht mehr viel,
Schuhzoll ist Yankees höchstes Ziel.

Bank herrscht ob Eisenbahnenfragen,
Herrn Bemp verderbt das Ding den Magen.

„Nebelspalter“.